

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 16

Artikel: Karfreitag im Bergdorf

Autor: Senn, Paul

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754024>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lydia wartet vor dem Zeughaus auf die am Abendmahl teilnehmende Mutter. Während die Meiringer Kinder in die Fremde zogen, mußte Lydia den Eltern im strengen Bergheuer helfen. Mit dem Novemberschnee hörte draußen die Arbeit auf, und die Tochter trat am Thunersee eine Stelle an. Die Arbeit im Haushalt und Laden gefällt ihr gut.

Lydia termine son instruction religieuse. Elle a aidé les siens aux rudes travaux de la montagne et s'en ira, cet hiver, «en place» au bord du lac de Thoune.



Das ist der Ernst Blatter von Hohfluh, wo sein Vater ein Berggütlein besitzt. Er möchte gerne Schreiner werden. Für diesen Beruf hat er das Zeug; das beweist sein selbstgezimmertes Bienenhaus. Wenn er in nächster Zeit keine Stelle findet, will er am Bau der Sustenstrasse arbeiten. *Un gentil catéchumène d'Hohfluh. C'est son entrée dans la vie ... sera-t-il menuisier comme il le désire?*



Zwei Stunden weit kommen die Leute vom Hasliberg herunter zur Kirche nach Meiringen. Heute, am Tage der Konfirmation, sind alle zur Predigt unterwegs: Mutter und Vater, Großmutter und Tante, der Knecht und die Magd. *Jour de confirmation. Du Hasliberg et de Meiringen on s'en vient vers l'église.*

Karfreitag im Vergdorf

Bildbericht vom Konfirmations-Kirchgang in Meiringen von Paul Senn

Die Kirche von «Magiringen» ist uralt. Sie hat ein besonderes Schicksal: Immer wieder verschütteten die vom Hasliberg steil zu Tal fallenden Wasser des Dorf- und Alpbaches das Gotteshaus. Und immer wieder bauten die Talleute ihre Kirche auf. Als im Jahre 1915 ein neuer Kirchenboden gelegt wurde, stieß man auf Baudenkämler aus dem 12. und gar 11. Jahrhundert. Sieben Bauzeiten ließen sich bei den Ausgrabungen erkennen. Das alte Beinhaus und Frühmehlkapelle wurde nach der Reformation zum «Zeughaus» gemacht, und jetzt dient die Kapelle als Unterweisungszimmer. Der mächtige, freistehende Turm neben der Kirche ist das Wahrzeichen von «alt fry Hasle im Wyßland». Es ist ein Festungsturm zur Beherrschung des Brünig-, Scheidegg-, Grimsel-, Susten- und Jochpasses.



Vendredi-Saint à Meiringen

L'église de « Magiringen » remonte à des temps très reculés. Elle fut souvent détruite et rebâtie par les habitants de la vallée. La chapelle des matines fut aménagée après la Réformation en arsenal. C'est là que maintenant les catéchumènes reçoivent leur enseignement religieux.

Die Glocken rufen die Söhne und Töchter; die Kirche versammelt sie heute einmütig. Morgen schon ruft sie das Leben nach allen Richtungen. Was wird die Zukunft bringen?

A l'appel de la cloche ...

Unten:

Während dem Orgelspiel des Hohfflub-Lehrers füllen sich langsam die Kirchenbänke zum Karfreitagsgottesdienst.

L'instituteur d'Hohfflub est à l'orgue. Lentement, les fidèles remplissent les bancs. C'est Vendredi-Saint.





Die kleine Tochter des französischen Photographen Gaston in Paris am Festtage der ersten heiligen Kommunion
La fillette du photographe Gaston de Paris, le jour de sa première communion

Photo Gaston



Tulpenfeld in der Umgebung von Paris
Champ de tulipes des environs de Paris

Photo Schall